

Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Verband/Institution	Name	anwesend/ entschuldigt
Evangelischer Gemeindeverband Koblenz	<u>Prof. Dr. Borck, Heinz-Günther, Vorsitzender</u>	x
Seniorenunion	<u>Artz, Monika, stellv. Vors.</u>	x
LIGA der Wohlfahrtsverbände (AWOKoblenz)	<u>Degner, Ingo, stellv. Vors.</u>	x
DRK-Begegnungsstätte	<u>Kramann, Marion Schriftführerin</u>	Entschuldigt
Dekanat Koblenz	Brennig, Wolfgang	Entschuldigt
Altenheim der Geschwister de Haye'schen Stiftung (Heimbeirat)	Cordes, Maria	x
Liberales Senioren Initiative Koblenz	Dr. Pieper, Friedhelm	x
VHS	Goldhausen, Brunhilde	x
DGB Koblenz	Klein, Christa	x
Stadtsportverband	Melcher, Hans	x
SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus	Robertz, Helma	x
LIGA der Wohlfahrtsverbände Koblenz	Schiffer, Helga	x
Beirat für Migration und Integration	Demeshko, Viktoria	Entschuldigt
Kooptierte		
Themenschwerpunkte	Name	anwesend/ entschuldigt
Soziales	Arneth, Adelheid	x
Umwelt	Prof. Dr. Fröhling, Wolfgang	Entschuldigt
Innenstadtentwicklung	Kühlenthal, Edgar	x
Senioren sicherheitsberater	Reitbauer, Manfred	x
BAGSO (Ehrenvorsitzende)	Verhülsdonk, Roswitha	x
Behindertenfragen	von Wnuk-Lipinski, Jürgen	Entschuldigt
Verwaltung		
Protokollantin	Nicole Hühner	x
Gäste		
Fraktion B90/Die Grünen	Andrea Mehlbreuer	x

Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Protokoll der 15. (öffentlichen) Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Koblenz in der V. Legislaturperiode am Donnerstag, dem 16. Februar 2017, Rathaussaal, Raum 103.

Anwesend:

Teilnehmer: siehe anhängende Anwesenheitsliste und Übersicht S. 1

Beginn: 15.00 Uhr Ende: 16.15 Uhr

Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2017**
4. **Wirtschaftsplan 2017**
5. **Geschäftsbericht/ Ausführung der Beschlüsse**
6. **Berichte aus den Arbeitskreisen**
7. **Künftige Veranstaltungen**
8. **Bürgeranfragen**
9. **Verschiedenes**

Top 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Borck, begrüßt das Plenum recht herzlich.
5 Mitglieder sind leider erkrankt und entschuldigt (siehe Anwesenheitsliste).

Aufgrund einer Erkrankung von Herrn Brenning musste die Vorbesprechung zur Jubiläumsfeier verschoben werden.

Die Traueranzeige des Seniorenbeirates zum Tod Peter Hoyers ist am 08. Februar 2017 im Koblenzer Schängel erschienen.

Auf Veranlassung des Vorsitzenden hat das Sozialamt die Residenz Moseltal zwecks Benennung eines Nachfolgers angeschrieben, bisher ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

Top 2, Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die Berichte aus den Entsendestellen sollen künftig wieder regelmäßig in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Top 3 Genehmigung des Protokolls vom 25.01.2017

Das Protokoll vom 25.01.2017 wird vom Plenum einstimmig genehmigt.

Top 4 Wirtschaftsplan 2017

Der Wirtschaftsplan 2017 wurde jedem Beiratsmitglied sowie dem Gast, Frau Mehlbreuer (B90/Die Grünen, Ratsfraktion) in gedruckter Form vorgelegt.

Herr Prof. Borck erklärt – unter Hinweis auf abweichende (günstigere) finanzielle Regelungen in den Bundesländern, in denen es Seniorenmitwirkungsgesetze gibt - die einzelnen Ein- und Ausgabeposten.

Der Wirtschaftsplan wird im Anschluss vom Plenum einstimmig genehmigt.

Top 5 Geschäftsbericht/ Ausführung der Beschlüsse

- Prof. Dr. Borck gibt einen Rückblick auf die vergangenen Vorstandssitzungen vom 19.01.2017 und 03.02.2017 sowie das nichtöffentliche Plenum vom 25.01.2017.
- Das Projekt „**Mehrgenerationenspielplatz Trifter Weg**“ in Metternich wird dank des engagierten Einsatzes von Frau Christa Klein und Herrn Edgar Kühenthal durch Spenden finanziert werden können. Die Stadt Koblenz konnte trotz Zustimmung des Stadtvorstandes zum Sitzgruppenantrag dem Antrag auf finanzielle Unterstützung nicht stattgeben, da auf Grund des sog. Eckwertebeschlusses keine zusätzlichen finanziellen Mittel verfügbar sind.
- Das Projekt „**Generationenfreundliches Einkaufen**“ wird außer vom Jugendrat der Stadtauch vom Kreissenorenbeirat unterstützt.
- Am sog. **Jahresaustausch in Mainz** am 09.02.2017 beim Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie haben Herr Prof. Dr. Borck und Herr Degner teilgenommen. Außer dem Vortrag der Landesleitstelle zu Arbeitsschwerpunkten kann auch die Übersicht über die Projekte anderer Seniorenbeiräte dem Vorstand Anregungen zu weiteren eigenen Vorhaben – die dann in den Arbeitskreisen vorzubehandeln wären - vermitteln.
- Das Merkblatt unseres Seniorenbeirates zu „**Seniorenportionen**“ fand eine durchweg positive Resonanz auf dem Jahresaustausch in Mainz und wurde von den Seniorenvertretern vollständig mitgenommen (so dass ggf. an Nachdruck zu denken ist). Der Vorsitzende äußerte den Wunsch des Vorstandes, dass die SB-Mitglieder weiterhin aktiv dieses Projekt nach außen tragen. (Derzeit sind nach Feststellung von Frau Hühner allerdings keine Handzettel mehr vorrätig).
Der Vorsitzende berichtet über die Rückmeldung der DEHOGA: Danach kann der Verband leider keine Vorgaben für betriebswirtschaftliche Entscheidungen seiner Mitgliedsbetriebe machen. Da die Mitgliedschaft freiwillig sei, könne man nur für die Mitglieder – kaum ein Drittel der insgesamt vorhandenen

gastronomischen Betriebe – sprechen, und diese wiederum kenne man als ökonomisch und ökologisch Handelnde.

Prof. Dr. Borck berichtet aus eigener Erfahrung, dass immerhin bereits einige Betriebe Seniorenportionen bzw. Portionen zum reduzierten Preis anbieten.

- Zur **Wohnimmobilienkreditrichtlinie** hat Prof. Dr. Borck entsprechend dem letzten Plenarbeschluss alle hiesigen Kreditinstitute im November 2016 angeschrieben (siehe Internet), um auf die einer Altersdiskriminierung nahe kommenden Missstände/bei der Kreditvergabe hinzuweisen. Allerdings hat inzwischen das Bundeskabinett auf Grund einer Bundesratsinitiative, die ausdrücklich auch die Kreditvergabe an Senioren ins Auge fasste (Kredite für die Renovierung, Maßnahmen für einen altengerechten Umbau etc. sollten von der restriktiven Regelung der Rückzahlungsfähigkeit aus dem laufenden Einkommen befreit werden. Das Gleiche gilt für Immobilienverzehr Kreditverträge, bei denen im Alter der Lebensunterhalt durch ein dinglich besichertes Darlehen geplant wird und im Todesfall die Bank die Immobilie verwerten darf), Ende 2016 beschlossen, die sehr restriktiven Regelungen zu lockern, so dass die weitere Entwicklung zunächst abgewartet werden kann.
- Zur vorgesehenen Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Seniorenbeirat Koblenz“ (27.10.1997) hat der Öffentlichkeitsbeauftragte des Seniorenbeirates, Herr Wolfgang Brenning, mit den Planungen bereits begonnen. Falls er am wegen Herrn Brennigs Erkrankung neu festgesetzten Besprechungstermin (01.03.2017, 10 Uhr in der Geschäftsstelle) nicht teilnehmen kann, soll er durch den Vorsitzenden um Vorlage seiner Überlegungen in schriftlicher Form als Besprechungsgrundlage gebeten werden.

Top 6 Bericht aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Bildung und Kultur:

- Frau Artz berichtet über den Vorschlag von Herrn von Wnuk-Lipinski, man solle sich mit der Bildungsarbeit des DRK auseinandersetzen. Frau Klee (Ausbildungsbeauftragte DRK) war leider am festgesetzten Termin erkrankt. Ein Nachholtermin ist frühestens für Ende März vorgesehen.
- Für den 23.02.2017 ist ein Treffen des AK BuK mit dem AK DuS geplant.

Arbeitskreis Demografie und Stadtentwicklung:

- Herr Kühnenthal berichtet, dass in der ersten Sitzung am 09.02.2017 beschlossen wurde, das Vorhaben „**Verbesserung der Situation für Fußgänger** in der Innenstadt“ weiter zu verfolgen. Der zentrale Omnibusbahnhof wird das erste Projekt zu diesem Thema sein.

Herr Prof. Borck teilt mit, dass der Vorstand auf Grund der Empfehlungen des Arbeitskreises einen Beschlussantrag für den Stadtrat und das Baudezernat erarbeiten wird.

- Herr Kühenthal erläutert den Sachstand beim Projekt „Generationenübergreifender Spielplatz Trifter Weg“, für das bereits mehrere Spenden vorliegen und weitere zugesagt sind.

Das Projekt kann mit der großzügigen Unterstützung aller Sponsoren umgesetzt werden. Es werden in der Planung noch Optimierungen vorgenommen wegen der Platzierung der überdachten, mit Sitzgruppe ausgestatteten Pavillons, ein neu ausgearbeiteter Plan wird von der ausführenden Firma erwartet. Die EVM wird noch angesprochen, ob sie sich im Bereich Solartechnik einbringen möchte. Herrn Umbachs Elterninitiative hat ebenfalls Unterstützung bei der praktischen Umsetzung angeboten.

Herr Dr. Pieper merkt an, dass der finale Plan einer genauen Prüfung unterzogen werden sollte, um Vandalismus oder missbräuchliche Nutzung des Pavillons möglichst zu verhindern.

Frau Mehlbreuer hat Rückfragen zum Spendenprozedere. Frau Christa Klein und Prof. Borck erläutern das Vorgehen des Seniorenbeirates. Prof. Borck bietet an, Frau Mehlbreuer den Sitzgruppenantrag elektronisch zukommen zu lassen.

- In der anschließenden Diskussion merkt Herr Reitbauer an, dass der Seniorenbeirat aktiv werden sollte beim Thema „Haltestellenüberdachung“. Der Fahrgastbeirat hatte dieses Thema bereits im März aufgegriffen. Man ist sich einig, dass dies förmlich beschlossen werden muss, um Wirkung zu haben und an EVM und Stadt herangehen zu können. Der Vorstand wird eine Stellungnahme bzw. einen Antrag vorbereiten.

Arbeitskreis Gesundheit und Betreuung:

- Frau Schiffer kündigt ein nächstes Treffen an für Dienstag, den 07. März 2017, 10.00 Uhr, Laubenhof, Gulisastraße 122, Koblenz-Güls. Es geht um Unterstützung für das Seniorenheim und die Anbindung an den ÖVP.
- Die ambulanten Pflegedienste sollen näher betrachtet und nach Leistung bewertet werden.
- Frau Verhülsdonk regt an, die Broschüre „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune“ (herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) für die Geschäftsstelle zu ordern. Frau Hühner wird dies veranlassen.

Das Thema rund um anonyme bedürftige alte Menschen ist auch für Koblenz relevant. Erfreulich ist, dass sich bereits Initiativen gebildet haben, um mehr

Aufmerksamkeit für bedürftige Menschen zu schaffen. Ende des Jahres sollte der Seniorenbeirat Bilanz ziehen, um ggf. das Thema in den Stadtrat zu tragen. Herr Degner hatte das Thema in Zusammenhang auch mit dem Modellversuch Gemeindegewerkschaft plus sowie in der letzten Pflegekonferenz vorgetragen, stieß allerdings auf wenig Gehör. In der nächsten Sitzung des AK GuB wird der Punkt „anonyme, alte, bedürftige Menschen“ Tagesordnungspunkt sein. Der Seniorenbeirat bereitet ggf. einen Antrag für den Stadtrat vor.

TOP 7 Künftige Veranstaltungen

Vortrag über **Internethandel am 21.03.17** im Haus der Verbraucherzentrale Entenpfuhl 37, 56068 Koblenz (Anmeldung erbeten und erforderlich wegen begrenzter Platzzahl)

- „Großfestung Koblenz aus Sicht Senioren und Behinderter“ am 23.03.2017 in der DRK Begegnungsstätte geplant, finaler Ort wird noch bekannt gegeben. Herr Drechsler ist eingeladen, einen Vortrag zu halten. Einladung erfolgt.
- 03.04.2017, Veranstaltung „Strategien für bezahlbares Wohnen“ 17.00-19.00 Uhr, Dreikönigenhaus. Zugesagt als Referenten haben Chris Kühn (Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik der Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr.-Ing. Frank Friesecke (STEG Stadtentwicklung GmbH) und Andreas Hartenfels (Landtagsabgeordneter und Sprecher Bauen und Wohnen der Landtagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie Vertreter*innen der Verwaltung in Koblenz.
- 06.05.2017 findet ein Rollstuhlparcours für Blinde statt im Rahmen des Tages der Behinderung. Uhrzeit 13.00-18.00 Uhr.
- 11.05 2017 öffentliches Plenum, 15.00 Uhr. (Vortrag des neuen Baudezernenten Bert Flöck geplant zum Thema „Stadtentwicklungsplanung unter besonderer Berücksichtigung auch der Belange von Seniorinnen und Senioren“) . Je nach Publikumszuspruch wird die Veranstaltung im Rathaus I Saal 103 oder 101 durchgeführt.
- Donnerstag 22.06.2017 „Seniorenrechtliche Wohnformen“. Frau Christine Holzinger wird einen Vortrag halten, der sich an der aktuellen Entwicklung orientieren wird.
Die hieraus ggf. gewonnenen Erkenntnisse werden in die Seniorenbeiratsarbeit einfließen.
- Eine Veranstaltung über „Sicherheitsfragen“ wird mit Herrn Reitbauer stattfinden, ein Termin wird noch bekannt gegeben.

TOP 8 Bürgeranfragen

Keine.

TOP 9 Verschiedenes

- Die nächsten öffentlichen Plenarsitzungen finden statt

- **DO 11.05.2017 / DO 07.09.2017 / DO 23.11.2017**
jeweils um 15.00 Uhr wie gewohnt im Saal 103.

Ende der Plenarsitzung um 16.15 Uhr

Koblenz, den 22.02.2017

(Unterschrift Vors.)



(Unterschrift Protokollführerin)

